

	<p>Objekt: Hemidrachme aus Thasos (Thrakien) mit Darstellung des Dionysos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27705</p>
--	---

Beschreibung

Bevor sich Dionysos im Münzbild der thrakischen Insel Thasos im 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. zu einem schönen Jüngling wandelte, wurde der Gott als bärtiger älterer Mann dargestellt, so auch auf der Vorderseite dieser Hemidrachme aus der Zeit um 280 v. Chr. Die Bewohner von Thasos verdankten dem göttlichen Trank des Dionysos, dem Wein, sowie der Insellage im nordägäischen Meer erfolgreichen Handel und Wohlstand. Auch große Silbererzvorkommen auf dem Festland sorgten dafür, dass die thasische Münzprägung in der Antike von überregionaler Bedeutung war. Dementsprechend stolz wirkt die Nennung der Prägeherren ΘΑΣΙΩΝ, also (Münze) der Thasier, auf der Rückseite dieser halben Drachme. Die Keule verweist auf den Helden Herakles, der zusammen mit Dionysos zu den Hauptgottheiten von Thasos gehörte.

[Sonja Kitzberger]

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach rechts.

Rückseite: Keule im Kranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Durchmesser: 14 mm, Gewicht: 1,61 g

Ereignisse

Hergestellt

wann
wer

Nach 280 v. Chr.

	wo	Thasos
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Thrakien (Region)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägäisches Meer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Thasos

Schlagworte

- Antike
- Gottheit
- Hellenismus
- Mythologie
- Münze

Literatur

- [n/a] (1943): Sylloge Nummorum Graecorum. The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum.. Kopenhagen, Nr. 1036
- [n/a] (1947): Sylloge Nummorum Graecorum. Cambridge. Fitzwilliam Museum. Leake and General Collections.. Cambridge, Nr. 1815-1816